

139.

Vorgesungen:

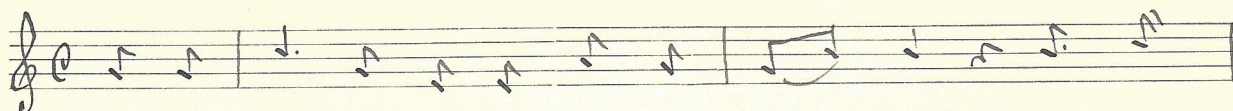
Theresia Engelitsch, 82 J.,

Deutschkreutz - Girm.

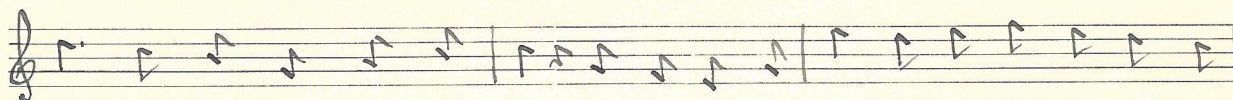
aufgez. 1950



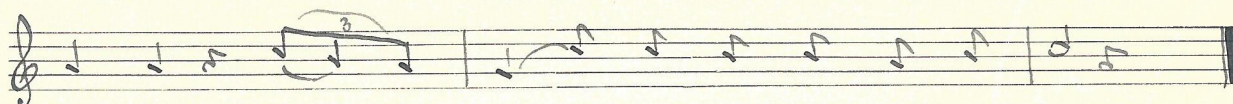
Treue Liebe hast du mir geschworen... I.



*Treue Lie-be hast du mir ge-schworen, ruftest*



*Gott zu deinem Knechten an. Aber auch schon ging deine Liebe längst ver-*



*loren, sich' wie sich der Mensch verändern kann.*

2. Teurer, du brichst deinen Schwur der Treue,  
Du liebst mich schon lange Zeit nicht mehr.  
Aber nur Geduld, dies bringt dir sichere Reue,  
Dann schlägt dir dein Herz von Vorwurf schwer!
3. In der Blüte meiner schönsten Jugend  
Gab ich mich zum Opfer für dich hin.  
Du raubtest mir die Unschuld und die Tugend,  
Spott und Hohn von dir sind mein Gewinn.
4. Warum tust du mich im stillen hassen,  
Warum schlägt dein Herz nicht mehr für mich?  
Warum willst du mich denn ganz verlassen,  
Warum bin ich denn nichts mehr für dich?
5. Lieg ich einst in meinem Totenschlummer,  
Decket mich die kühle Erde zu,  
Dann quält mich kein neuer Herzenskummer,  
Dann genieße ich die ew'ge Ruh.
6. Führt dich einst dein Weg zu meinem Grabe,  
Siehst du einen neuen Stein vor dir,  
So weihe mir die allerliebste Gabe  
Und schenk' eine heisse Träne mir!

Vgl: II teilweise Änderungen in der Melodie.